



Diana Stöcker  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Abgeordnete des Wahlkreises  
Lörrach-Müllheim  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Telefon: 030-227-71624  
E-Mail: [diana.stoecker@bundestag.de](mailto:diana.stoecker@bundestag.de)  
[www.diana-stoecker.de](http://www.diana-stoecker.de)

9. August 2023

## **Stärkere Transparenz in der Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung notwendig /**

***Diana Stöcker im Dialog mit BKK Landesverband Süd / „Gesetzliche Krankenversicherung benötigt nachhaltiges Finanzierungs-konzept“ /***

Das System der gesetzlichen Krankenversicherung braucht eine stärkere Transparenz. Dies ist der zentrale Konsens aus dem Gespräch von Diana Stöcker (CDU), direkt gewählte Bundestagsabgeordnete im Wahlkreis Lörrach-Müllheim, mit Vertretern des BKK Landesverbandes Süd.

Deutliche Kritik wurde vor allem an den mangelnden Maßnahmen zur finanziellen Stabilisierung Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) der Ampel-Regierung geübt.

Diana Stöcker: „Statt nachhaltiger Finanzierungs-konzepte für die GKV präsentiert die Ampel-Koalition lediglich Stückwerk. Das GKV-Finanzstabilisierungsgesetz ist kein Stabilisierungsgesetz, sondern ein Problemverschiebegesetz. Das Gesetz hat lediglich einigermaßen die Finanzierung für das Jahr 2023 geregelt und führt zu erheblichen Belastungen für gesetzlich Versicherte, die ohnehin schon durch die Inflation gebeutelt sind.“

Folgen Sie mir auch auf den Social-Media-Kanälen:  
Facebook <https://www.facebook.com/stoeckerdiana> und  
Instagram <https://www.instagram.com/stoecker.diana>

# Pressemitteilung



Diana Stöcker  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Abgeordnete des Wahlkreises  
Lörrach-Müllheim  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Telefon: 030-227-71624  
E-Mail: [diana.stoecker@bundestag.de](mailto:diana.stoecker@bundestag.de)  
[www.diana-stoecker.de](http://www.diana-stoecker.de)

Statement Jacqueline Kühne, Vorsitzin BKK Landesverband Süd: „Die Gesetzliche Krankenversicherung benötigt dringend ein nachhaltiges Finanzierungskonzept, sonst läuft die Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben bei den Krankenkassen weiter auseinander. Für 2024 hat das Bundesgesundheitsministerium bereits steigende Beiträge angekündigt. Dies wird Versicherte und Unternehmen weiter finanziell belasten. Die Krankenkassen bereiten jetzt die Haushaltspläne für das Jahr 2024 vor und benötigen Planungssicherheit. Vorschläge, wie die Krankenkassen finanziell entlastet werden können, liegen auf dem Tisch. So könnte allein die kostendeckende Finanzierung der Beiträge für Bürgergeld-Empfänger durch Steuermittel die GKV mit rund zehn Milliarden Euro jährlich entlasten. Seit Jahren sind die Ausgaben für diese Versicherten unterfinanziert.“

**Foto:** von Dr. Marcel Baumann; zur freien Verwendung.

von links: Heiko Kastner, Vorstand mhplus Betriebskrankenkasse; Claudia Bäumle Servicecenterleiterin Rheinfelden, mhplus Betriebskrankenkasse; Diana Stöcker MdB; Jacqueline Kühne, Vorsitzin BKK Landesverband Süd und Thomas Schönbacher, Stellvertreter der Vorsitzin BKK Landesverband Süd.

Folgen Sie mir auch auf den Social-Media-Kanälen:  
Facebook <https://www.facebook.com/stoeckerdiana> und  
Instagram <https://www.instagram.com/stoecker.diana>

# Pressemitteilung